

Bruderschaft Gindorf : Sebastianer bereiten sich auf den Bundesköniginnentag vor



Große Teile des Gindorfer Bruderschaftsvorstands wurden neu gewählt. Weiter an der Spitze: Brudermeister Robert Hoppe (2.v.r.). Foto: Bruderschaft Gindorf

Gindorf Bei der St.-Sebastianus-Bruderschaft Gindorf hat sich das Personalkarussell gedreht: Auf der Jahreshauptversammlung gab es keine Überraschung für Brudermeister Robert Hoppe: Der 58-Jährige ist seit zwölf Jahren im Amt und wurde einstimmig für weitere drei Jahre gewählt.

Von Rudolf Barnholt

Sein Stellvertreter Heinz-Willy Becker (66) kandidierte nicht mehr, sein Nachfolger heißt Jürgen Moll. Becker nahm aber das Amt des Projektleiters für den Bundesköniginnentag am 8. und 9. Mai 2021 an.

Der alte und neue Geschäftsführer heißt Horst Rodrigo. Sein Stellvertreter ist nicht mehr Michael Wicke, sondern Markus Hebbing. Als Kassierer wurde John Esser wiedergewählt, als Stellvertreter löste Christian Koch Peter Esser ab. Der neue Oberst der Bruderschaft heißt Thomas Schläger, er folgt auf Siegfried Schmautz. Jungschützenmeisterin bleibt Gabi Rodrigo, der alte und neue Schießmeister heißt Thomas Peters. Die Bruderschaft besteht konstant aus rund 320 Schützen. Robert Hoppe weiß, dass nicht alle davon begeistert sind, dass die kleine Bruderschaft den großen Bundesköniginnentag mit rund 4000 Besuchern stemmen möchte. Sein Appell: „Wir können viel bewegen, wenn wir an einem Strang ziehen.“ Erwartet werden Besucher aus den Diözesen Paderborn, Münster, Essen, Trier, Aachen und Köln. Das Event ist auch ein Wirtschaftsfaktor, das Festabzeichen werde deshalb in Hemmerden produziert. „Wir arbeiten derzeit am Sicherheitskonzept und werden jetzt verstärkt in die Werbung einsteigen“, erklärte der Brudermeister.

Beim Patronatsfest am folgenden Abend inthronisierten die Gindorfer ihr neues Königspaar Thomas und Jenny Krempf aus den Reihen des Grenadierzuges „Königspinguine“.

Einen unverhofft bewegenden Moment erlebte Hans Voigt, der bislang amtierende Präsident des benachbarten Bürgerschützenvereins aus Gustorf. Bei seinem letzten offiziellen Besuch ehrte Robert Hoppe in seiner Funktion als Bezirksbundesmeister und stellvertretender Vorsitzender des Diözesanverbandes Köln den zu Tränen gerührten Voigt mit dem Hohen Bruderschaftsorden des Bundes der Historischen Schützenbruderschaften.